

Definition der pH-Klassen sowie Kalkdüngungsempfehlungen

A / sehr niedrig	<p>Zustand: Erhebliche Beeinträchtigung von Bodenstruktur und Nährstoffverfügbarkeit, sehr hoher Kalkbedarf. Stark erhöhte Pflanzenverfügbarkeit von Schwermetallen im Boden</p> <p>Maßnahme: Erreichung der anzustrebenden, optimalen Bodenreaktion; Kalkung hat Vorrang vor anderen Düngungsmaßnahmen</p>	Gesundungs-kalkung
B / niedrig	<p>Zustand: Noch keine optimalen Bedingungen für Bodenstruktur und Nährstoffverfügbarkeit. Ertragsverluste bei kalkanspruchsvollen Kulturen, erhöhte Pflanzenverfügbarkeit von Schwermetallen im Boden.</p> <p>Maßnahme: Erreichung der anzustrebenden, optimalen Bodenreaktion; Kalkung erfolgt innerhalb der Fruchtfolge.</p>	Aufkalkung
C / optimal, anzustreben	<p>Zustand: Optimale Bedingungen für Bodenstruktur und Nährstoffverfügbarkeit gegeben, geringer Kalkbedarf, kaum Mehrerträge durch Kalkdüngung.</p> <p>Maßnahme: Erhaltung des Kalkversorgungszustandes durch entsprechende Kalkzufuhr innerhalb der Fruchtfolge.</p>	Erhaltungskalkung
D / hoch	<p>Zustand: Kalkversorgung ist höher als anzustreben, kein Kalkbedarf</p> <p>Maßnahme: Durch Unterlassung der Kalkdüngung wird eine allmähliche Erniedrigung der Bodenreaktion bewirkt .</p>	keine Kalkung
E / sehr hoch	<p>Zustand: Die Bodenreaktion ist wesentlich höher als angestrebt und kann die Nährstoffverfügbarkeit negativ beeinflussen.</p> <p>Maßnahme: Unterlassung jeglicher Kalkzufuhr, Einsatz von Düngemitteln, die in Folge physiologischer bzw. chemischer Reaktion im Boden sauer wirken</p>	keine Kalkung: Anwendung von physiologisch bzw. chemisch sauer wirkender Düngemittel